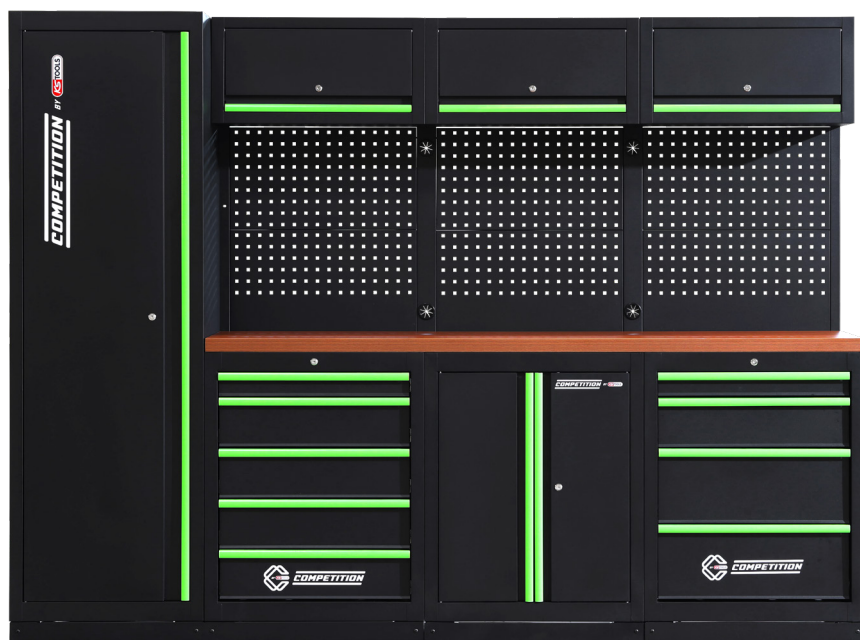


BEDIENUNGSANLEITUNG - NOTICE D'UTILISATION - OPERATING INSTRUCTIONS

512.5500



COMPETITION WERKSTATT-SCHRANKSYSTEM, HOLZARBEITSPLATTE



SYSTÈME D'ARMOIRES D'ATELIER COMPETITION, PLAN DE TRAVAIL EN BOIS



COMPETITION WORKSHOP CABINET SYSTEM, WOODEN WORK SURFACE

PRÄSENTATION DES PRODUKTES

Das Werkstatt-Schranksystem ist ein Mehrwert für jeden Handwerker oder Mechaniker, denn ein gut organisierter, effizienter Arbeitsplatz ist sehr wichtig. Alle Schränke oder Schubladen bieten viel Platz und Stauraum für eine Vielzahl von Werkzeugen und Arbeitsgeräten. Die Schubladen sind mit soliden kugelgelagerten Schienen ausgestattet.



SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt verwenden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden am Produkt führen. Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf.



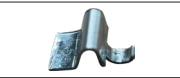
ACHTUNG: Die maximale Belastung der Schubladen beträgt 35kg pro Schublade. Die maximale Belastung der Einlegeböden beträgt 25kg pro Boden.



ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass Sie immer nur eine Schublade am Werkstattwagen öffnen. Wenn mehrere belastete Schubladen geöffnet werden, besteht die Gefahr, dass der Werkstattwagen umkippt.

Foto	Teil	Beschreibung
	01	Hochschrank
	02	Unterschrank mit 5 Schubladen

	03	Unterschrank mit 2 Türen
	04	Unterschrank mit 4 Schubladen
	05	Hängeschrank (3x)
	06	Lochwand (6x)
	07	Einlegeboden, Hochschrank (4x)
	08	Einlegeboden, Unterschrank mit 2 Türen (1x)
	09	Blende, vorn, 600 mm
	10	Blende, seitlich, 500 mm (2x)
	11	Blende, vorn, 680 mm (3x)
	12	Stange, 1890 mm (2x)
	12.1	Stange, 1890 mm (1x)
	12.2	Stange, 1890 mm (1x)

	13	MDF-Arbeitsplatte
	14	Verstellbarer Fuß (16x)
	15	Fuß (16x)
	16	Einlegeboden-Stütze (22x)
	17	Mutter, M6x5 (26x)
	18	Schraube, M6x12 (102x)
	19	Schraube, M4x20 (6x)
	20	Winkelstiftschlüssel
	21	Schraube, M4x30 (2x)
	22	Dübel (2x)
	23	Verlängerungsschiene (2x)
	24	Schraubendreher

MONTAGE



ACHTUNG: Es ist zwingend eine zweite Person für die sichere Montage des Werkstatt-Schranksystems notwendig!

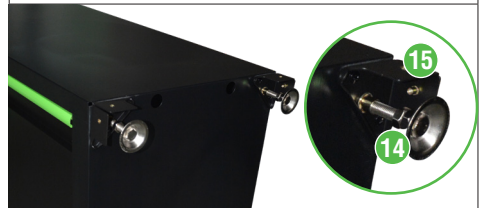
Hier finden Sie eine Video-Aufbauanleitung als zusätzliche Unterstützung:



Die Aufbauzeit beträgt etwa 2,5 Stunden.

1. Montage der Füße

- Legen Sie den Boden mit Karton oder Verpackungsmaterial aus, um die Bauteile nicht zu beschädigen.
- Es werden für diesen Schritt die Schrankelemente 01, 02, 03 und 04 benötigt.
- Legen Sie die Schrankelemente mit der Rückseite auf den gepolsterten Bereich auf den Boden.
- Montieren Sie zunächst den Fuß 15 mit den Schrauben 18.
- Drehen Sie den verstellbaren Fuß 14 in Fuß 15 ein.



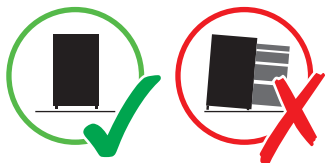
WICHTIG: Das Werkstatt-Schranksystem ist zu einem späteren Zeitpunkt rückseitig zu verschrauben. Daher ist es erforderlich, das Schranksystem zunächst vollständig **freistehend** zu montieren und **anschließend** an die Wand zu positionieren.

TIPP: Platzieren Sie dazu etwa 1 Meter vor der Wand über die gesamte Breite des Schranksystems eine Lage Karton als Unterlage. Stellen Sie das Schranksystem darauf auf und führen Sie die vollständige Montage durch. Anschließend kann das Schranksystem von zwei Personen mühelos an die Wand geschoben werden. Zum Abschluss entfernen Sie die Kartonunterlage, die als Rutschhilfe diente.

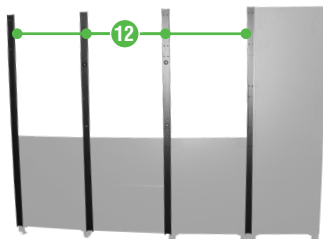
2. Positionieren Sie die Schränke in der gewünschten Reihenfolge.



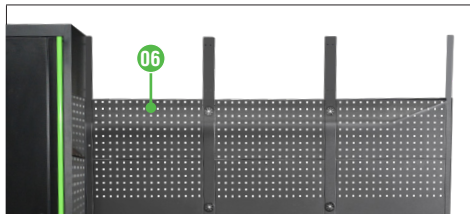
3. Richten Sie das Schranksystem mithilfe der Stellfüße aus.



4. Montieren Sie auf der Rückseite die vier Stangen 12, 12.1, 12.2 und verbinden Sie so die einzelnen Schränke. Für alle Schraubverbindungen aus Punkt 2 nutzen Sie bitte die Schrauben 18.



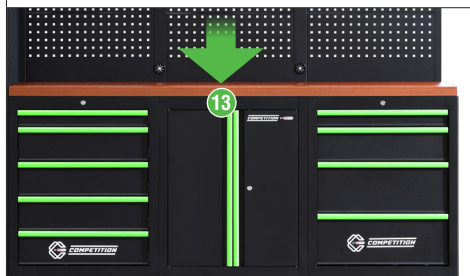
5. Montieren Sie die sechs Lochplatten 06 von hinten mit der Mutter 17 und der Schraube 18.



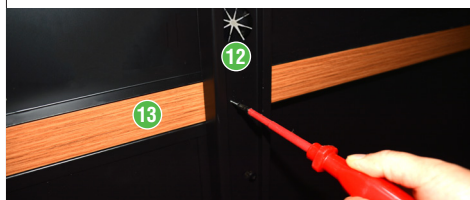
6. Montieren Sie die drei Hängeschränke 05 mit den Schrauben 18.



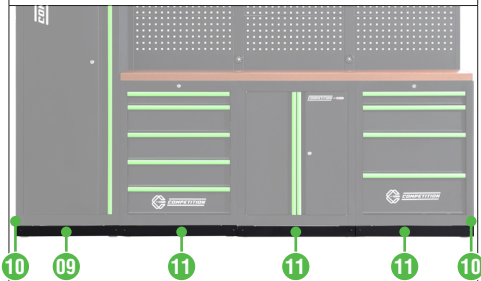
7. Setzen Sie nun die Arbeitsplatte 13 auf. Die Arbeitsplatte wird etwas unter die angeschraubten Lochwände 06 geschoben, dass diese an den hinteren Stangen 12 anliegt.



8. Verschrauben Sie die Arbeitsplatte 13 auf der Rückseite durch die Stange 12 mit den Schrauben 19 direkt in die Arbeitsplatte. Bohren Sie die erforderlichen Löcher in die Edelstahlummantelung vor.

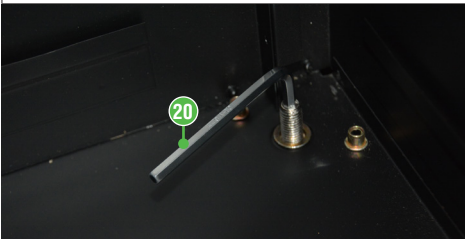


9. Montieren Sie alle Zierblenden im Sockelbereich 09, 10, 11 mit den Schrauben 18.



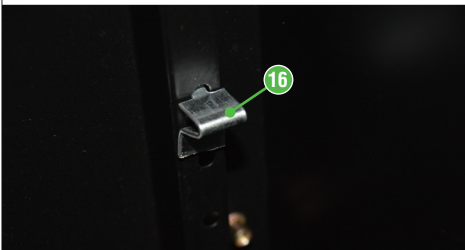
10. Schieben Sie das Schranksystem an die finale Position und entfernen gegebenenfalls die Rutschhilfe.

11. Kontrollieren Sie nochmals die korrekte Ausrichtung. Nachjustieren können Sie mit einem Innensechskantschlüssel 20 direkt am Stellfuß im Inneren des Schanks.



12. Setzen Sie die Einlegeböden 07 mit den Haltern 16 in den Hochschrank 01 an der gewünschten Position ein.

13. Setzen Sie die Einlegeböden 08 mit den Haltern 16 in den Unterschrank 03 an der gewünschten Position ein.



14. Falls Sie das Schranksystem zusätzlich an der Wand verschrauben möchten, müssen Sie die Verlängerungen 23 in zwei der Stangen 12 stecken und mit Dübel 22 und Schraube 21 befestigen.



REINIGUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

Es freut uns sehr, dass Sie sich für ein Schranksystem aus unserem Hause entschieden haben und bedanken uns für Ihr Vertrauen. In dieser Anleitung finden Sie Hinweise zur Reinigung und Pflege, damit Sie lange Freude an Ihrem Schranksystem haben.

Allgemeines

Die Oberflächen sind besonders pflegeleicht. Leichte Verschmutzungen können, unter Zuhilfenahme von weichen, nicht abrasiven Tüchern, Lappen oder Industriewatte mit klarem Wasser, gegebenenfalls mit geringen Zusätzen von neutralen Waschmitteln (pH 7) entfernt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen sollte ein Neutralreiniger verwendet und anschließend mit klarem Wasser abgespült werden. Bitte keine scharfen und/oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden, da sie die Oberfläche beschädigen können. Hierzu gehören auch alle flüssigen Reiniger die Schleifmittel enthalten, wie Schlammkreide o.ä. Keine sauren oder alkalischen Reinigungsmittel sowie organische Lösemittel einsetzen.

Reinigungsprodukte

Vor der Reinigung sind stets die Datenblätter zu den Reinigungsmitteln zu beachten: Zur allgemeinen Pflege kann Wasser mit Glasreiniger verwendet werden (PH 5 bis 8). Wenn die Luftverschmutzung sichtbare Flecken auf der Beschichtung hinterlassen hat, müssen diese mit stärkeren Reinigern entfernt werden. Diese sind stets zu verdünnen und im Vorfeld an einer nicht sichtbaren Stelle zu testen. Unter keinen Umständen dürfen Scheuermittel, scheuernde Polituren oder jegliche andere Keton oder Ester (Verdüner oder Nitro) enthaltende Reiniger verwendet werden! Die Reinigungsmittel dürfen max. 25°C aufweisen. Die Oberflächentemperatur des Bauteils darf während der Reinigung ebenfalls 25°C nicht übersteigen. Daher nicht während der Sonneneinstrahlung reinigen. Keine Dampfstrahlgeräte oder Hochdruckreiniger zur Reinigung des Bauteils verwenden. Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang ist mit reinem, kaltem Wasser nachzuspülen. Reinigungsmittel sollten 1 Std. Einwirkzeit nicht überschreiten.

Reinigungshäufigkeit

Wie häufig eine Oberfläche gereinigt werden muss, hängt von vielen Faktoren ab, darunter:

- geografische Lage des Gebäudes
- Umgebung um das Gebäude (z. B. Meer, Salzwasser, Spritzwasser, Streusalz, Tiere)
- Luftverschmutzung (z.B. durch Verkehrsbelastungen)
- Vorherrschende Winde
- Möglichkeit von Schmutzpartikeln in der Luft (z. B. Sand, Staub), die zu Erosionsverschleiß an der Beschichtung führen



Um einen Wert- und Funktionserhalt des Bauteils (Schranksystem) zu gewährleisten, sollte dieser regelmäßig und öfter pro Jahr gereinigt werden. Die Häufigkeit der Reinigung ist in Abhängigkeit der Verschmutzung zu betrachten (Umweltbedingungen und Standort). Geschützte Bereiche können ein größeres Risiko für die Beschichtung darstellen als ungeschützte Bereiche. Dies liegt daran, dass sich Salz und andere Schadstoffe aus der Luft auf der Oberfläche absetzen und nicht einfach abgespült oder abgewischt werden können. Diese geschützten Bereiche sind zu überprüfen und bei Notwendigkeit häufiger zu reinigen. Die Häufigkeit der Reinigung hängt teilweise auch vom benötigten Erscheinungsbild ab und davon, wie notwendig Überreste entfernt werden müssen, die bei anhaltendem Kontakt mit dem Lackschäden verursachen können.

Über alle geplanten und durchgeführten Reinigungen sind Aufzeichnungen zu führen, zu verwahren und auf Aufforderung uns zugänglich zu machen.

Unter keinen Umständen dürfen scharfe Reiniger oder Lösungen mit den folgenden Inhaltsstoffen eingesetzt werden:

- Chlorierte Kohlenwasserstoffe
- Ester (Nitro oder andere Verdünner und Säuren)
- Ketone (z.B. Aceton)
- Scheuermittel oder –Polituren

Schmierung

Um einen einwandfreien Lauf der Gleitelemente zu gewährleisten, müssen diese regelmäßig mit einem leichten Schmierfett oder Industrie-Vaseline geschmiert werden.

Dies muss mindestens halbjährlich erfolgen bzw. bei Bedarf häufiger.